

Gemeindebrief Nr. 10/2022 _____ 11.12.2022



SANKT PETER KÖLN

Kirche der Jesuiten Kunst-Station Rubens-Kirche

Liebe Gemeinde,

die weihnachtliche Festzeit hält eine Sehnsucht wach, die keineswegs nur in gläubigen Christen lebendig ist. Es geht um Licht und um Frieden, um Versöhnung und Rettung durch einen radikalen Neuanfang in einem Kind. Auch in einer nachchristlichen, säkularen und multikulturellen Gesellschaft wird die Botschaft der Menschwerdung Gottes gerne aufgenommen. „Christ der Retter ist da“ erklingt als eingängige Erkennungsmelodie ungeniert schon Wochen vor dem Fest auf den Weihnachtsmärkten und in den Geschäften. Anders als der Weihnachtsfestkreis in der Kirche mit dem von Woche zu Woche langsam wachsenden Licht kennt die öffentliche Feier kein Warten, keine Verzögerung, kein langsames Wachsen. Auf den Weihnachtsmärkten brennen alle Lichter von Anfang an. Räume zum langsamen Verstehen und zum Nachvollziehen sind nicht vorgesehen. Spätestens mit dem Ende des Weihnachtsgeschäfts ist die zum Wohlfühlfaktor und als Konsumanregung verkommene Botschaft vom menschengewordenen Gott verbraucht. Das Weihnachtsfest selbst wird inhaltsleer und fad. Als Kirche bieten wir eine Alternative: Die Liturgie hat einen langen Atem, sie nimmt sich die Zeit, dass das Weihnachtsgeheimnis im Alltag mit einem Kranz von Festen nachreifen und wachsen kann.

Denn auch der menschengewordene Gottessohn musste wachsen und reifen – oft anders als gemeinhin gedacht. Einen in der Bibel so nicht berichteten Entwicklungsschritt des Jesuskinds zeigt ein symbolträchtiges Bildmotiv unter den kunsthistorisch bedeutenden Renaissanceglasfenstern des 16. Jahrhunderts in Sankt Peter: Jesus wächst unter Frauen heran. Im dritten Fenster des südlichen Seitenschiffs ist das Jesuskind mit seiner Großmutter Anna und seiner Mutter Maria abgebildet (Anna Selbdritt). Die eher familiär-private Szene zeigt den Jesusknaben spielend auf dem Schoß seiner Großmutter als gereifter Frau. Die sichtbar jüngere Tochter Maria betritt die Szene im blauen Kleid und überreicht ihrer Mutter eine Nelkenblüte. Das mit seinem Apfel spielende Kind hebt neugierig wie jedes Kind seine kleine Hand und greift behänd in das Geschehen ein.

Obwohl die Komposition insgesamt etwas ungelentk und wohl wegen späterer Überarbeitungen unausgewogen wirkt, wird ein Moment hoher Emotionalität und Symboltiefe wiedergegeben. Die Nelke gilt zu Beginn der Neuzeit als Symbol für Liebe und ist damals im Rheinland die Verlobungsblume. Der lateinische Gattungsname „Dianthus“ qualifiziert sie als Blume

Zum Titelbild: Die Keramikünstlerin Young-Jae Lee hat bei der Ausstellung „Sieben mal Sieben“ ihre Schalen streng geometrisch vor dem Fenster „Anna Selbdritt“ positioniert (Oktober/November 2022). Im winterlichen Licht ergaben sich wunderbare Reflexionen und Interaktionen (Fotos: Heinz Greuling)



mit gleichsam göttlichem Charakter. Die Früchte haben als Gewürznelken die Form von Nägeln. Im niederdeutschen Dialekt werden sie als „Nagelen“ bezeichnet. So wird der Griff Jesu nach der Nelke zum symbolischen Hinweis auf die künftige Passion des Gottessohnes am Kreuz.

Indem der Jesusknabe engagiert nach der Nelkenblüte greift, weist die Szene weit über das Idyll des familiären Gruppenbildes hinaus. Der menschengewordene Gottessohn wächst schon als Kind umgeben von Frauen in die Bereitschaft hinein, dem Leiden nicht auszuweichen, „sein Kreuz“ auf sich zu nehmen.

Im Kreis seiner Großmutter und Mutter konnte der menschengewordene Jesus die Geborgenheit erfahren und erlernen, die sich in dem paradoxen Satz ausdrückt: „Was immer passiert, mir kann nichts passieren.“ Dieses Empfinden fällt nicht vom Himmel. Es stellt sich ein, wenn wir zulassen, langsam zu lernen, dass wir, was auch immer geschieht, – wie die Tradition es ausdrückt – „in Gott aufgehoben sind“. Dagegen bleiben alle weltlichen Widrigkeiten machtlos. In diesem Urvertrauen kann das Jesuskind in der Nelke sein Schicksal ergreifen und annehmen. Es will Mut machen, Gleiches zu tun. Das kann man bei der Feier der Weihnachtsgeheimnisse in der Kirche erfahren und erleben. Vielleicht ist bei den Angeboten etwas für Sie dabei, das die Sehnsucht wach hält und den Mut bestärkt, Leben und Leiden anzupacken: Denn was auch immer passiert, mir kann seit der Menschwerdung Gottes in Jesus nichts passieren, was von seiner Liebe trennt: „Christ der Retter ist da!“

Im Namen der Kölner Kommunität der Jesuiten und aller, die sich an dem „Gesamtkunstwerk Sankt Peter“ engagieren, wünsche ich Ihnen und den Ihren eine erfüllte Feier der Weihnachtsgeheimnisse als eine Zeit des Wachstums. Gottes Segen für die Herausforderungen des Neuen Jahres 2023 seit der Menschwerdung des Herrn – MMXXIII ab Incarnatione Domini.
Stephan Ch. Kessler SJ

Überschreitungen – Raum für das Leise und Unerhörte

Der stille Gottesdienst donnerstags im Advent 18 Uhr

Als adventliche Unterbrechung der Donnerstag-Abendmesse gestalten wir vier besondere Gottesdienste der Erwartung mit Schriftlesung, Gebet und Stille. Wir versuchen eine synodale Liturgie des wandernden Volkes Gottes.

01.12.2022 „Wer meine Worte hört und danach handelt“ (Mt 7,24)

08.12.2022 „Wo bist du, Adam?“ (Gen 3,9)

15.12.2022 „Was habt ihr sehen wollen?“ (Lk 7,24)

22.12.2022 „Sie redete nur still vor sich hin...“ (1 Sam 1,13)

Vorbereitungsteam: U. Gerlach, H. Greuling, G. Schlesinger, S. Taubert

Musik: Michael Veltman

TERMINAL, TERMINAL

Selma Gültoprak

4. Dezember 2022 bis 12. Februar 2023

Längst hat das Reisen auf dem Luftweg an Glamour, aber auch an Unbeschwertheit verloren. Galten Flugreisen in der Concorde noch in den Neunzigern als Inbegriff von Luxus und Symbol einer internationalen Jet Set-Elite, so macht sich heute – zumindest in der Economy Class – Flugscham breit. Fliegen ist bekanntlich die klimaschädlichste Art der Fortbewegung. Rund eine Milliarde Tonnen CO₂ werden jährlich allein durch kommerzielle Flugzeuge ausgestoßen. Nicht alle diese Flüge werden freiwillig angegangen, Deutschland schob 2021 mehr als 5000 Menschen per Flugzeug in „sichere Herkunftsländer“ ab. Und nicht alle Flüge enden mit einer sicheren Landung.

Die von Selma Gültoprak eigens für die Kunst-Station Sankt Peter entwickelte Installation Terminal, Terminal bleibt bewusst und sinnbildlich auf dem Boden. Im Mittelschiff der Kirche trägt sie tausende individuelle Flugtickets und Bordkarten zusammen. Die originalgetreu nachgebildeten Dokumente zeugen von Urlaubstrips im Billigflieger, Reisen in der First Class, interkontinentalen Langstrecken – und historischen Ereignissen, die Teil des kollektiven Gedächtnisses wurden, wie die Terroranschläge vom 11. September 2001. Jedes dieser Tickets stellt ein persönliches Schicksal dar: etwa das der 298 Passagiere des Malaysia Airlines Flug MH17, der 2014 über der Ostukraine von russischen Streitkräften abgeschossen wurde. Oder das der 21-jährigen Elin Ersson, die sich 2018 weigerte, ihren Platz auf dem Flug von Gothenburg in die Türkei einzunehmen, um die Abschiebung von Asylsuchenden nach Afghanistan zu verhindern. Sie erzählen von Abstürzen, Suiziden von Pilot*innen und anderen Katastrophen, aber auch von Rekord-Vielfliegern wie K. Ullas Kamath aus Indien und Fluggesellschaften wie Virgin Atlantic Airlines, deren Crew-Mitglieder die Uniform tragen dürfen, die ihrer Geschlechtsidentität am besten entspricht.

In minutiöser Rechercharbeit hat die Kölner Künstlerin, die in ihren Interventionen im öffentlichen Raum, Collagen und Installationen gesellschaftliche Fragestellungen kritisch und tiefgehend erforscht, diese Einzelschicksale und Bordkartendesigns zusammengetragen und präsentiert sie in Sankt Peter als große Bodenarbeit in Form des populären Batman-Symbols.

Termine:

Sonntag 18. Dezember 2022, 13:15 Uhr – Werkgespräch mit Kai Kullen

Sonntag, 8. Januar 2023, 13:15 Uhr – Werkgespräch mit Guido Schlimbach

Sonntag, 22. Januar 2023, 13:15 Uhr – Werkgespräch mit Stephan Kessler SJ

Sonntag, 5. Februar 2023, 13:15 Uhr – Werkgespräch mit Friederike Schuler

Sonntag, 12. Februar 2023, 13:15 Uhr

Finissage, Werkgespräch mit Anne Mager

GOTTESDIENSTE UND TERMINE VOM 10.12.2022 BIS 5.2.2023

Sa 10.12. 13:00 Uhr Lunchkonzert
Clara Sophia Murnig, Klavier
Werke von Arnold Schönberg (op. 11, 19, 25, 33a)

Dritter Adventssonntag – A – (Gaudete)

Jes 35, 1 – 6a.10 / Jak 5, 7 – 10 / Mt 11, 2 – 11

So 11.12. 10:30 Uhr Kindergottesdienst im Advent (*P. Kessler SJ*)
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (*P. Kessler SJ*)
18:00 Uhr Heilige Messe (*P. Kessler SJ*)
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (*P. Kessler SJ*)

Mo 12.12. 19:15 Uhr Meditation der Gruppe „Ashram Jesu“.
Christliche Lebensschule – sich selbst sein lassen

Do 15.12. 18:00 Uhr Überschreitungen –
Raum für das Leise und Unerhörte
Wortgottesdienst mit Stille und Bitte zum Advent

Fr 16.12. 9:00 Uhr Schulgottesdienst der Hauptschule
Gr. Griechenmarkt Klasse 10

Vierter Adventssonntag – A

Jes 7, 10 – 14 / Röm 1, 1 – 7 / Mt 1, 18 – 24

So 18.12. 10:30 Uhr Kindergottesdienst im Advent mit der Taufe von
Justus Wingenfeld (*P. Kessler SJ*)
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (*P. Kessler SJ*)
13:15 Uhr Werkgespräch zur Ausstellung „Terminal, Terminal“
Selma Gültoprak mit Kai Kullen
18:00 Uhr Heilige Messe (*P. Kessler SJ*)
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (*P. Graab SJ*)

Do 22.12. 18:00 Uhr Überschreitungen –
Raum für das Leise und Unerhörte
Wortgottesdienst mit Stille und Bitte zum Advent

Fr 23.12. 9:00 Uhr **Kein** Schulgottesdienst

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – Heiligabend

Jes 62,1 – 5 / Apg 13,16 – 17.22 – 25 / Mt 1,1 – 25

Die Kollekten in den Weihnachtsgottesdiensten sind zugunsten von ADVENIAT.

Sa 24.12. 18:00 Uhr Christvesper – Wort-Gottes-Feier zur Weihnacht
(*Diakon Dr. Bell mit Prediger:innenkreis*)

22:30 Uhr Musik zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest
(Michael Veltman)

23:00 Uhr Christmette: Feier der Heiligen Nacht (*P. Kessler SJ*)

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – Erster Weihnachtstag

Jes 52,7 – 10 / Hebr 1,1 – 6 / Joh 1,1 – 18

Die Kollekten in den Weihnachtsgottesdiensten sind zugunsten von ADVENIAT.

So 25.12. 12:00 Uhr Festliches Hochamt (*P. Kessler SJ*)

18:00 Uhr Festliche Abendmesse (*P. Kessler SJ*)

Hl. Stephanus, erster Märtyrer – Zweiter Weihnachtstag

Apg 6,8 – 10;7,54 – 60 / Mt 10,17 – 22

Kollekte zum Weltmissionstag der Kinder

Mo 26.12. 12:00 Uhr **Lateinisches Hochamt** mit gregorianischen
Gesängen zum Fest des hl. Protomartyrers
Stephanus (*P. Stephan Kessler*);
gesungen von der Choralschola „Collegium
Gregorianum an St. Maria Himmelfahrt“
unter der Leitung von Prof. Albert Richenhagen;
Orgel: Michael Veltman

Do 29.12. 18:00 Uhr **Keine** Abendmesse
(entfällt in der Weihnachtsoktav)

Hl. Silvester I., Papst

1 Joh 2,18 - 21 / Joh 1,1 - 18

- Sa 31.12. 18:00 Uhr Festliche Messe zum Jahresschluss mit Te Deum zum Dank und „Tantum ergo“ als Segensbitte für das Neue Jahr des Herrn 2023 (P. Kessler SJ)
- 22:30 Uhr Silvesterkonzert zum Ausklang des Jahres (Michael Veltman)
- 23:45 Uhr Meditation zum Ausklang des Jahres - Stille
- 00:00 Uhr Geläut der Glocken von Sankt Peter zum Jahreswechsel:
„In IHM sei's begonnen!“

2023

Anno Domini - 2023 - Jahr des Herrn

Omnia ad maiorem Dei gloriam - Alles zur größeren Ehre Gottes

Hochfest des Namens Jesu

(Titularfest SJ)

und der Gottesmutter Maria – Neujahr

Num 6, 22 - 27 / Gal 4, 4 - 7 / Lk 2,16 - 21

Kollekte für die Gemeindegarbeit von Sankt Peter

- So 1.1. 12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde
(P. Kessler SJ; Predigt Dr. Bell)
- Keine** Abendmesse in Sankt Peter - dafür
- 17:30 Uhr Abendmesse in unserer Nachbarkirche Sankt Mauritius, Mauritiuskirchplatz 9, 50676 Köln
(P. Kessler SJ)

Hochfest der Erscheinung des Herrn – Hl. Drei Könige (Vorabend)

Jes 60, 1 – 6 / Eph 3, 2 – 3a.5 – 6 / Mt 2, 1 – 12

- Do 5.1. 18:00 Uhr Feierliches Hochamt zu „Dreikönig“ mit Anbetung
(P. Kessler)
- Fr 6.1. 9:00 Uhr **Kein** Schulgottesdienst
(entfällt in den Weihnachtsferien)

Taufe des Herrn – A

Jes 42, 5a.1 – 4.6 – 7 / Apg 10, 34 – 38/ Mt 3, 13 – 17
Kollekte zum Afrikatag

- So 8.1. 10:30 Uhr **Kein** Kindergottesdienst (entfällt in den
Weihnachtsferien)
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Kessler)
13:15 Uhr Werkgespräch zur Ausstellung Selma Göltoprak
„Terminal, Terminal“ mit Guido Schlimbach
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler)
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)
- Do 12.1. 18:00 Uhr Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille bis
19:00 Uhr (P. Kessler)
- Fr 13.1. 9:00 Uhr Schulgottesdienst der Hauptschule
Gr. Griechenmarkt Klasse 10

2. Sonntag im Jahreskreis – A

Jes 49, 3.5 – 6 / 1 Kor 1,1 – 3 / Joh 1, 29 – 34

- So 15.1. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Kessler SJ)
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)

Mo 16.1. 19:15 Uhr Meditation der Gruppe „Ashram Jesu“.
Christliche Lebensschule – sich selbst sein lassen

Do 19.1. 18:00 Uhr Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille
bis 19:00 Uhr (P. Kessler SJ)

Fr 20.1. 9:00 Uhr Schulgottesdienst der Hauptschule
Gr. Griechenmarkt Klasse 10

3. Sonntag im Jahreskreis – A

Jes 8, 23b – 9,3 / 1 Kor 1, 10 – 13.17 / Mt 4, 12 – 23

So 22.1. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Kessler SJ)
13:15 Uhr Werkgespräch zur Ausstellung „Terminal, Terminal“
Selma Gültoprak mit Stephan Kessler SJ
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)

Do 26.1. 18:00 Uhr Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille
bis 19:00 Uhr (P. Kessler SJ)

Fr 27.1. 9:00 Uhr Schulgottesdienst der Hauptschule
Gr. Griechenmarkt Klasse 10

4. Sonntag im Jahreskreis – A

Zef 2, 3; 3, 12 – 13 / 1 Kor 1, 26 – 31 / Mt 5, 1 – 12a
Kollekte für Tokyo/Myanmar

- So 29.1. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (*P. Kessler SJ*)
18:00 Uhr Heilige Messe (*P. Kessler SJ*)
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (*P. Graab SJ*)

Darstellung des Herrn – Maria Lichtmess

- Do 2.2. 18:00 Uhr Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille bis
19:00 Uhr (*P. Kessler SJ*)
Gedächtnis wird am Sonntag, den 5.2.2023 begangen
- Fr 3.2. 9.00 Uhr Schulgottesdienst der Hauptschule
Gr. Griechenmarkt Klasse 10

5. Sonntag im Jahreskreis – A mit dem Gedächtnis der Darstellung des Herrn (Lichtmess)

Jes 58, 7-10 / 1 Kor 2, 1-5 / Mt 5, 13-16
Kollekte für die Gemeindegemeinschaft von Sankt Peter

- So 5.2. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
12:00 Uhr Hochamt der Gemeinde mit Lichterprozession und
anschl Blasiussegen
(*P. Kessler SJ; Predigt Diakon Dr. Bell*)
13:15 Uhr Werkgespräch zur Ausstellung „Terminal, Terminal“
Selma Göltoprak mit Friederike Schuler
18:00 Uhr Heilige Messe mit Lichtfeier und anschl.
Blasiussegen (*P. Kessler SJ; Predigt Diakon Dr. Bell*)
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (*P. Graab SJ*)

JESUITEN AN SANKT PETER

Pater Stephan Ch. Kessler SJ
T 0221.921.303.53
pfarrer@sankt-peter-koeln.de

Pater Heribert Graab SJ
info@heribert-graab.de

Pater Klaus Jochum
klaus.jochum@jesuiten.org

Pfarrbüro
Angelika Nettesheim
Bürozeiten Mo – Fr 10 – 12 Uhr
T 0221.921303.0 | info@

Küster:in und Koordinator:in Aufsichten
N.N.
T 0221.921303.42 | kuester@

Kirche geöffnet / Church open
Mi – So / We – Su 12:00 – 18:00 Uhr
Kirche geschlossen / Church closed
Mo – Di / Mo – Tu
Sommerschließung /
Annual Closing
22.7. – 5.8.2023



KUNST-STATION SANKT PETER

Dr. Guido Schlimbach
kunst-station@

Organist und Musikprogramm
Michael Veltman
musik@

Kölner Rubens-Gesellschaft (KRG)
Verein der Freunde und Förderer
von Sankt Peter e.V.
rubensgesellschaft@

Bank im Bistum Essen
IBAN: DE58 36060295 00 30272013
BIC: GENODED1BBE

Pfarrgemeinderat
Gero Schlesinger | pfarrgemeinderat@

Camino-Jugend
Mareike Fürtig, Frederic Kriwet, Lilly Ziegler
camino@

Altardienst und Ministranten
Gero Schlesinger | altardienst@

Lektoren und Kommunionhelfer
Dr. Heinz Greuling
lektoren@

Kontakt, Besuche
N.N. – Bitte Pater ansprechen

Kirchengemeinde Sankt Peter
Bank im Bistum Essen
IBAN: DE43 36060295 00 30197011
BIC: GENODED1BBE

Postanschrift: Jabachstraße 1
Kirche: Leonhard-Tietz-Straße 6
50676 Köln

PRÄVENTION UND INTERVENTION
bei sexualisierter Gewalt an Minderjährigen
und Schutzbefohlenen

Ansprechpartner des Erzbistums Köln
Peter Binot | T 0172.2901 534
Petra Dropmann | T 01525.2825 703
www.erzbistum-koeln.de

Externe Ansprechpersonen der Jesuiten
Henk Göbel
T 0176.84723038 | mail@henkgoebel.com
Katja Ravat
T 0761.5036330 | ravat@t-online.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Sankt Peter Köln
Redaktion: Dr. Heinz Greuling
Gesamtherstellung: wi-druck.de GmbH
V.i.S.d.P. Dr. Stephan Ch. Kessler